

Amts- & Intelligenzblatt

Er scheint wöchentlich
3mal und kostet in Waib-
lingen vierteljährlich 30 kr.,
durch die Post bezogen:
vierteljährlich 38 kr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungsgebühr die 3spaltige
Carmon-Belle oder deren
Raum 2 Kreuzer.
Annoncen, die bis Montag, Mitt-
woch u. Freitag Mittags eintreff-
en in der Tags darauf erschei-
nenden Nummer Aufnahme.

No. 26.

Dreiunddreißigster Jahrgang.

Samstag den 2. März 1872.

Amtsliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Verkauf von Pappeln und Linden.

Am Freitag den 8. März d. J. Nachmittags 3 Uhr werden auf dem Regelplatz dahier

7 Stück Pappeln, 4,5—16,0 Meter lang und 30—60 Centimeter dick und

3 Linden, 1,0, 4,3 und 7,7 Meter lang, 30—50 Centimeter dick verkauft; wozu die Liebhaber hiemit auf den Platz eingeladen werden.

Den 27. Februar 1872.

Stadtschultheißenamt
Gsel.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Diesjenigen, welche Schutt oder Erde in das alte Kernsbett beim Kernsdurchstich führen, haben auch sogleich für das Planiren zu sorgen; widrigenfalls Bestrafung eintreten müßte.

Den 1. März 1872.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Grabenerdeabfuhr.

Am nächsten Montag den 4. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wird auf dem Rathhaus die Abfuhr der Grabenerde von mehreren Straßen veranordnet; wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 1. März 1872.

Stadtschultheißenamt.

Großheppach.

Eichenverkauf.

Am Donnerstag den 7. März d. J. Nachmittags von 1 Uhr an werden im hiesigen Gemeindegeld

24 eichene Stämme mit 25,5 Festmeter Cubinhalt gegen baare Bezahlung verkauft. Zusammenkunft im Gundelsbach.

Den 29. Februar 1872.

Schultheißenamt
Hoch.

Hofkammeramt Waiblingen.

Fichtenstamm-, Kleinnuß- und Brennholz-Verkauf.

Aus dem Hofkammerwald Egliweiler bei Krummhardt: am Donnerstag den 7. März, d. J.

7 fichtene Stämme, 12—15 Meter lang, 13—22 Centimeter dick, 49 dto. Wagner- und 330 Gerüststangen, 1100 stärkere und 2260 schwächere fichtene Hopfenstangen, 2550 fichtene Zaun- und stärkere Bohnenstecken, Baum- und Nebpfähle, 1380 fichtene Bohnenstecken, 1530 gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist um 9 Uhr beim Hirsch in Krummhardt. Waiblingen, den 29. Februar 1872.

R. Hofkammeramt
Gusmann.

Revier Schorndorf.

Holz-Verkauf.

Samstag den

9. März aus

Difen, Unterheul-

berg: 3 Fichten-

baumstämme 2,7

F.-M., 62 R.-M.

buchene Scheiter, 298 R.-M. dto. Prügel, 21 R.-M. Erlen und Birken, 216 R.-M. Anbruch, 12 R.-M. Nadelholz-Prügel, 10,400 meist buchene Wellen, Schlagabraum.

Um 9 Uhr im Schlag Difen bei der Mähderwiese.

Schorndorf den 28. Febr. 1872.

R. Forstamt
Fischbach.



Revier Hohengehren.

Brennholz-Verkauf.

Dienstag den 12.

März in der Wanne:

138 R.-M. buchene,

36 R.-M. birken,

10 R.-M. erlene,

Scheiter, meist aber



Prügel, 50 R.-M. Abfallholz, 7000 Durchforstungs-Wellen, meist buchene. Um 9 Uhr bei der Schloßles-Saatschule.

Schorndorf den 29. Febr. 1872.

R. Forstamt
Fischbach.

Waiblingen.

Das

Faß-Eichamt

ist nunmehr eingerichtet und wird je am Dienstag und Donnerstag geeicht, worauf Wirthe und Bierbrauer aufmerksam gemacht werden. Das Eichlokal befindet sich unter dem Rathhaus. Größere Parthieen von Fäßchen, ebenso das Eich in den Kellern hier wie auswärts sind vorher anzumelden.

Vorstand des Eichamts:
Christian Oppenländer.

Lehrlinggesuch.

Ein ordentlicher junger Mensch findet unter günstigen Bedingungen eine Lehrstelle bei

Her. Köhler,
Schlossermeister
in Stuttgart
Eichstraße No. 15.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Von der verstorbenen Johanne Spaich wird verkauft:

$\frac{3}{8}$ Mrg. 35,2 Rth. Acker und 1,8 Rth. Weg auf der Reimen-Grube neben Gottlieb Gaupp und Sattler Kretschmaier.

$\frac{1}{6}$ Mrg. 0,7 Rth. Baumgut in der Spittelhalbe neben David Wölpert und Rathschreiber Ziegler.

Vorstehende Güter können am nächsten

Montag den 4. März,

Abends 7 Uhr,

bei Jakob Pfander dem Untern angekauft werden.

Spaich, Gemeinderath.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Im Auftrag verkauft der Unterzeichnete am nächsten

Dienstag den 5. März 1872

Abends 6 Uhr

im Gasthaus z. Löwen

dahier:

2 Morgen 19 Ruthen hinter den Frohnäckern, welcher sich auch zu 4 Theile vertheilen lässe.

Ferner ist zu verpachten:

Zelg Nommelshausen:

1 Morgen 9 Ruthen im vorderen Eisenthal,

1 Viertel auf dem hohen Rain.

Wozu Liebhaber eingeladen sind.

Desterle.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Schmid Gottlieb Schumacher hat verkauft:

Zelg Nommelshausen:

$\frac{3}{8}$ Mrg. 47,2 Rth. Acker im vorderen Eisenthal neben Jakob Bubeck und den Anstößern, gut gedüngt in Brach kommend, angekauft um 361 fl.

Zelg Schmiden:

$\frac{3}{8}$ Mrg. 31,8 Rth. im innern Weidach neben Gottlieb Fischer und Zimmermann Schmann, gut gedüngt in's Haberfeld kommend, angekauft um 343 fl.

Zelg Fellbach:

$\frac{1}{2}$ Mrg. 44,8 Rth. in der Heerstraße neben Frohneister Mall mit Dinkel angeblümt und gedünkt, angekauft um 282 fl.

Diese Güter kommen am nächsten

Montag den 4. März,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus in Auffsreich, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen.

Bei Unterzeichnetem kann fortwährend

gute Erde

abgeführt werden.

Ziegler Herbst.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Jakob Rühle verkauft:

$2\frac{1}{2}$ Viertel Acker an der alten Win- nender Straße,

$2\frac{1}{2}$ Viertel Acker im Schrenfeld,

$\frac{1}{2}$ Morgen Baumgut im Sämänn.

Kaufsliebhaber sind auf

Montag den 4. März

Abends 5 Uhr

zu Jakob Pfander dem untern einge- laden.

Waiblingen.

Haus- & Acker-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft aus Auftrag der Geschwister Schwarz:

ein 1stodiges Wohnhaus auf der Staig, worauf Feuer-Verechtigkei- beruht;

ferner ungefähr $\frac{1}{2}$ Mrg. Acker im mittlern Grund.

Kaufsliebhaber sind auf Montag den 4. März Abends 6 Uhr freund- lichst zu mir eingeladen.

Mezger Hertneck.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete hat verkauft:

$1\frac{1}{2}$ Viertel an einer Scheuer

um

700 fl.

und kommt Montag den 4. März Nach- mittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in ein- maligen Auffsreich.

Auch habe ich einen

guten Wagen

und einen Pflug

zu verkaufen.

David Knapp, Pflästerer.

Waiblingen.

Friedrich Bester hat verkauft:

3 Viertel 6 Rth. Acker im kleinen

Feld um die Summe von 505 fl.

Dieser Acker kommt am nächsten

Montag den 4. März

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in einmaligen Auf- sreich.

Waiblingen.

Wittwe Reif hat verkauft:

$2\frac{1}{2}$ Mrg. 44,3 Rth. Acker auf der

obern Rötze mit Dinkel neben

Mäcke und Andreas Frank ange-

kauft um 310 fl.

und kommt Montag den 4. März Nach- mittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in einmaligen Auffsreich.

Ferner hat obige noch zu verkaufen:

$\frac{1}{6}$ Mrg. 47,2 Rth. Acker im vorderen

Eisenthal neben Glaser Kienzle und

Louis Sauer.

Waiblingen.

Von heute an schenke ich sehr gutes

Ulmer Bier.

Wozu freundlich einladet

Messing, Bäcker u. Speisewirth.

**Gesucht.**

Hohen Weinstein kauft jedes Quan- tum und sieht Offerten unter Ein- sendung von Muster entgegen

Carl Steidle,

H

in Heilbronn.

Schorndorf.

Wirthschaft-Verkauf.

Eine etwa zwei Stunden von hier ent- fernte Wirth- schaft und Bäckerei mit 5 Morgen Boden, ist dem Verkauf ausgesetzt.

Da in diesem Ort sich keine weitere Bäckerei noch Wirthschaft befindet, würde ein thätiger Mann sein gutes Auskommen finden.

Liebhaber wollen sich wenden an

Carl Kuhle, Restaurateur am Bahnhof.

Schorndorf.

Wirthschaft-Verkauf.

Eine frequente Wirthschaft mit Metzgerei-Einrichtung in der Nähe von Schorndorf ist wegen Geschäfts-Veränderung dem Verkauf ausgesetzt, und können auch Güter hiezu erworben werden.

Nähere Auskunft ertheilt

Carl Kuhle, Restaurateur am Bahnhof.

Waiblingen.

Diejenigen

Handwerksteute,

zum Beispiel: Metzger, Bäcker und Baubauhandwerksteute, welche glauben, daß sie eine rechtmäßige Forderung an meine Söhnerin

Wittfrau Friederike Sämmle, zu machen haben, wollen ihre Rechnung mir in Balde zusenden, daß ich darüber verfügen kann.

J. F. Sämmle, Senior.

Waiblingen.

Ein Quantum altes dörres

Nußholz

ist zu verkaufen, welches besteht in: buchene Dielen, firschbaumene, erlene u. etwas nußbaumene und eichene Wasser- Stücke, eichene 4' lange Dielen und Bettseitenstücke, welche zu Fenster sich eignen und 1 Werkzeugkästchen mit zwei Schubladen. Demjenigen, welcher den ganzen Rest zusammen nimmt, wird es billig abgegeben.

Wo? sagt die Redaction d. Bl.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt seine stets auf Lager haltende ächte **Leinwand**, gebleichte und ungebleichte, von der der größten bis zur feinsten, verschiedene Sorten **Handtücher**, **Tischtücher** und **Servietten**; **Wattierleinwand** und **Sackzwilch** in verschiedener Breite und zu allen Preisen.

Für die **Rechttheit** der Leinwand wird **garantirt**.

A. Breitenbach,

Buchdrucker in Winnenden.

Eiserne Herde

in großer Auswahl empfehle ich zu geneigter Abnahme und bin ich, durch Einkauf derselben vor dem Aufschlag des Eisens, in der Lage äußerst billige Preise stellen zu können.

Th. Kapff,

Ludwigsburg.

Körnergasse.

Eine Parthie Kleineisenwaaren

als: Zapfenband, Charniere, Fischband, Kastenschrauben, linke Kastenschloß, Hobeisen, Nagelbohrer u. verkauft um damit zu räumen

zu **Fabrikpreisen.**

Th. Kapff,

Ludwigsburg.

Körnergasse.

Epileptische Krämpfe (Fallucht)

heilt der Spezialarzt der Epilepsie Dr. D. Killisch in Berlin, jetzt Louisenstraße 45. — Bereits über 100 vollständig geheilt.

Preisgekrönt in Paris!
und von vielen Aerzten empfohlen
ist der **G. A. W. Mayer'sche**
weiße Brust-Syrup

ein sicheres Mittel gegen jeden
Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit,
Asthma, Reiz im Kehlkopf, Blut-
speien u. s. w.

Allein bei

G. G. Schaal
in Waiblingen.

Waiblingen.

Scheuer-Verkauf.

Friedr. Breyer hat
seine Scheuer auf dem Kögelplatz
um 800 fl.

verkauft und kommt am

Montag den 11 März

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in einmaligen
Aufftreich.

G a n s t a t t.

Atelier künstlicher Zähne.

Künstliche Zähne auf Kautschuk u.
Reparaturen werden gleich gemacht.
Sichere Mittel gegen Zahnschmerzen.

J. C. Riess, Zahnarzt,
102. Carlstraße 102.



Malz-Extract in bis jetzt unerreichter Reinheit von vorzüglichem Geschmack.
dito. mit Eisen u. Chinin für Blutarme.

Kindernahrungsmittel in neuer besserer Qualität, hauptsächlich wegen seines weniger intensiv süßlichen Geschmacks zu empfehlen.
Vorhändig in allen Apotheken.
In Waiblingen bei Apotheker Geim und Apotheker Maragrat.

Waiblingen.

Ich habe im Auftrag einer Buchhandlung zu verkaufen:

Das neue Strafgesetzbuch
Preis 18 fr.

Die neue Gewerbeordnung
Preis 15 fr.

Oberamtsgerichts-Gehilfe
Keinath.

Waiblingen.

Baumwollene
Strick- & Webgarne
in schönster Auswahl empfiehlt
Friedrich Pfander,
früher **G. J. Kauffmann.**

Waiblingen.

Strohüte

zum Waschen, Aendern, Färben und Ausputzen werden angenommen; auch sind meine Blumen auf die kommende Saison angekommen und laden meine werthen Kunden zur freundlichen Einsicht ein.

Bortenmacher **Sauer.**

Stuttgart.

Waagen

jeder Art sowie Gemichte werden abgeändert zum Pfechten.

G. Müller,

Schlosser und Mechaniker,
Friedrichstraße 37. nächst dem
Bahnhof.

Sintergebäude.


Waiblingen.

Zwei tüchtige

Schreinergefellen

finden bei Unterzeichnetem dauernde Beschäftigung. Ebenfalls wird ein ordentlicher Durche unter billigen Bedingungen in die Lehre aufgenommen.

Westhäuser, Schreiner.

Turnverein  Waiblingen

Heute Abend bei Unger.

Waiblingen.

Gebrauchte

Briefmarken

kauft

N. J. Buch'sche Buchdruckerei.

Gold- und Silber-Cours

vom 29. Februar 1872.

Preuß. Friedrichsd'or 5 fl. 57 1/2 — 58 1/2.

Holl. fl. 10 Stücke 9 fl. 53 — 55.

Dukaten 5 fl. 32 — 34.

20 Franken-St. 9 fl. 21 1/2 — 22 1/2.

Pistolen 9 fl. 41 — 43.

Segnach. (Eingefendet.) Zu den seit einigen Jahren nachlich vorgekommenen Ruhestrungen, namentlich der Beunruhigung einiger Hausbewohner, hat sich jetzt ein weiteres Uebel eingestellt, indem jetzt auch Eigenthumsentfremdungen vorkommen. Möchte doch diesem Uebelstand entgegengetreten werden.

Siengen a. Brenz, 28. Febr. Vorgehern Nachmittag erschofs sich ein um das Wohl seiner Mitbürger eifrig besorgter jünger Familienvater, kurze Zeit nachdem derselbe vom Grabe eines zur Erde bestatteten Freundes zurückgekehrt war. Die That wurde auf der Höhe eines Berges ausgeführt. Noch zwei weitere Selbstmorderluche fanden statt, sie wurden aber glücklicherweise durch Rettung aus den Fluthen des Brenzflusses und Ueberraschung, ehe die That vollbracht war, vereitelt.

Wondorf, 27. Febr. Heute ist in einem Alter von 35 Jahren der beliebte und tüchtige Gemeindepfleger Hiller von hier in Folge Blutvergiftung schnell gestorben. Am Freitag den 23. d. ab er mit einigen Familienangehörigen eine geräucherte Leberwurst, welche sauer war und durch deren Genufs sein Tod herbeigeführt wurde. Er hinterlast eine Wittwe und 3 kleine Kinder. Ein weiteres Familienglied liegt aus der gleichen Ursache krank darnieder. (Schw. B.)

Ulm, 27. Febr. Vorgehern Nacht kam hier ein Apothekergehilfe in frohlischer Laune nach Hause, wollte noch aus einer Malagaflasche einen tüchtigen Schlaftrunk nehmen, vergriff sich aber in der Flasche und trank Opium statt Malaga. In Folge dessen ist er heute gestorben. (U. Sch.)

München. Am 4. März werden hier im Rheinischen Hof deutsche, österreichische und schweizerische Holzstofffabrikanten tagen, um sich über einen gemeinschaftlichen Aufschlag der Holzstoffpreise zu besprechen und über eine Eingabe an die Direktionen der Verkehrs-Anstalten, Herabsetzung der Frachtsae betreffend, zu berathen.

London, 1. März. Granville zeigte im Oberhause, Gladstone im Unterhause an, daß, als die Königin Nachmittags 5 1/2 Uhr nach dem Buckingham-Pallaste zurückkehrte, ein junger achtzehnjahriger Mensch an den Wagen trat und eine Pistole auf die Königin richtete. Der Schuß versagte; der Verbrecher wurde verhaftet. Er besaß Schriftstücke, welche die Freilassung gewisser fenischer Gefangener bezweckten.

London, 1. März. Der Attentäter heißt O'Connor; die Pistole war alter Konstruktion und ungeladen. O'Connor erklärt, er habe bereits bei dem Dankfeste versucht, sich der Königin zu nähern.

London, 28. Febr. Das Dankfest für die Wiebergenehung des Prinzen von Wales schloß mit einer großartigen Illumination. Trotz der großen Ordnung wurden hierbei im Menschengemoge eine Person getödet und 70 verwundet.

Gestorbene

von der Stadt Waiblingen im Monat Februar 1872.

Februar

1. Hermann, Dorothea Magdalene.
10. Wirth, Olga Bertha.
11. Schwarz, Christiane Gottliebin.
13. Sauer, Charlotte Friederike Karoline.
13. Wagner, Friedrich, v. Wittensfeld.
16. Fuchs, Joh. Jak.
18. Jailer, G. Mich., v. Schanbach.
21. Schnauser, Anna Marie.
22. Pfund, Catharine Dorothea.
29. Becherer, Barbara Catharine.

Der redliche Sohn.

(Fortsetzung.)

4.

Dorothea saß in ihrem Kämmerchen. Es nachtete längst schon draußen, aber noch tieferdunkler als die Schwärze der Mitternacht war es in ihrem Gemüth. Wie war' es auch möglich zu schildern, was in ihrem Innern vorging; wie wäre es möglich, auch nur im Schattensbilde zu zeichnen jenen Widerstreit sich feindlich begegnender Verhältnisse, die den sonst lichten Traumhimmel ihrer Jugendtage gewaltig erschütterten. Qualerregend war ihr der Gedanke an den alten Vater im Schuld-

thurn, erhebend dann der Blick auf Gustav und vernichtend die leiseste Erinnerung an Berner. Es war zu viel für das schwache Mädchen. Dorothea wollte weinen, aber der Thranquell schien ausgetrocknet und verlagte seinen Trost, und dabei besaß sie keinen vertrauten Menschen im Dörfchen, in dessen Brust sie allen ihren Gram hätte ausschütten können. Mit jedem Stundenschlage stieg ihre Angst, ob denn Gustav komme, zur Rettung des Vaters. Einen Wunsch hegte ja nur ihr edles Herz, nämlich ihren geliebten Bruder wiederzusehen und ihm vorzuführen in ungeschminkter Erzählung die ganze Wüste des häuslichen Glends und ihn anzuspornen, daß er Mittel erfinde, welche auf rechtlichem Wege den armen Vater befreien. Aber wie wäre solches möglich, der Bruder hatte ja doch auch keinen Gelduberflu. Das zerriss wieder den Blumenkranz ihrer Hoffnung, deren Schimmer gar oft täuscht, wie das Irlicht, welches die Augen blendet und den irren Wandler, der ihm nachfolgt, in Moorgrunde versinken läst. Wiederholt fühlte sie den Drang in's Freie hinauszufliehen, um dort unter Gottes freiem Himmel ihr Leid auszulagen und ihren Seelenschmerz auszuammern.

Das Kämmerchen ward der guten Tochter gleichsam zu enge, zu dumpf. Ihr Geist war des Trostes bedürftig. Wo und wie sollte dem unglücklichen Wesen Ruhe werden, das vor dem sehnsüchtigen Blick keine Aussicht zur Rettung für den Vater hatte? Eben bemerkte sie bei dem Schauen durch das Fenster, wie so still der Mond am Himmelsgewölbe heraufschwamm. Der Friedhof lag gar friedlich im Dammerstrahle des Mondes. Stille waltete ringsum. Dorothea schaute hinaus und zurück und legte die Hand vor die glühende Stirne. Sie besah den schmalen Pfad, der von ihrem Hausgartchen gerade zu dem Gefilde der Todten führte, und plötzlich eilte sie zu den Gräbern hinaus und stand auch schnell an dem Leichenstein über der Gruft ihrer Großmutter und ihrer Mutter. Der weiße Leichenstein glänzte wie das blasse Anlitz der Schwermuth im Mondlicht, und die goldene Inschrift war vom Laub des Cypressenbaumes uberweht, der um den ganzen Hügel seine Zweige verbreitete. Die Blumen, von Dorothea in die Mitte des Grabes hingepflanzt, als bluheten sie aus dem Herzen der Mutter hervor, waren benezt von heilsunkelnden Thautropfen. Alles war so schweigsam und nur die Trauerbaume schüttelten geisterhaft ihre Aeste, vom Hauche der Nachtkluft hin und her bewegt. „Süß muß die Ruhe der Toten sein unter der Moosdecke hier!“ flüsterte Dorothea und nannte mit Andachtsbeben den Namen der guten Mutter. Sie bog sich auf den Grabstein nieder, um den erbaulichen Spruch zu lesen, welchen Gustav ehedessen für die verstorbene Großmutter verfertigt hatte:

Dir auch hat vom Dulderherzen
 All' die Messeln scharfer Schmerzen,
 Die so schwer, so heiß gebracht,
 Sanft der Tod ihm abgepfacht!

Was dein Herz in frommen Stunden
 Ist ersehnt, hast du gefunden:
 Freiheit von der Pugelast,
 Nach den Kämpfen süße Rast!

Weile drum, wo den Gerechten
 Gottes Engel Palmen flechten,
 Wo, entrisen jeder Pein,
 Leuchtet dir Verklarungschein!

(Fortsetzung folgt.)

Waiblingen.

Brodpreise vom 1. März 1872.

2 Pf. weißes Brod bei sämmtlichen Bädern	10 fr.
4 Pf. schwarzes Brod bei Grieb	18 fr.
bei den übrigen Bädern	17 fr.
1 Paar Wecken bei Pfander, Pfeleiderer u. Breyer	7 Loth.
bei Grieb, Schwarz, Mergenthaler, Holzwarth,	
Kauffmann, Böhringer, Rachel und Baum	7 1/2 Bth.
bei den übrigen Bädern	8 Loth.

Fruchtpreise vom Winaender Fruchtmarkt

am 29. Februar 1872.

Dinkel pr. Centr.	5 fl. 23 fr.,	5 fl. 16 fr.,	5 fl. 8 fr.
Haber " "	3 fl. 56 fr.,	3 fl. 52 fr.,	3 fl. 49 fr.